

## Anlage 10.6: Pflanzlisten zu den textlichen Festsetzungen zur Grünordnung Stand 12.03.2024

Pflanzlisten: aus den Pflanzlisten sind 80 % der zu pflanzenden Gehölze auszuwählen. 20 % dürfen aus anderen Arten bestehen. Bei der Pflanzenauswahl ist darauf zu achten, dass keine hochallergenen Pflanzen bzw. giftige Pflanzen im direkten Umfeld der Patienten und Patientinnen gepflanzt werden.

### (1) Pflanzung Einzelbäume, Feldgehölz, mesophile Gebüsche und Hecken, sowie Gebüsche und Hecken

Bei Pflanzung in Ausgleichsflächen autochthones Pflanzgut, Herkunftsregion 6.2

#### 1.1 Bäume:

bot. Name	deut. Name	Wuchsgröße
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1
<i>Alnus incana</i>	Grauerle	2
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	2
<i>Fagus sylvatica</i>	Buche	1
<i>Juglans regia</i>	Walnuss	1
<i>Malus sylvestris</i>	Wildapfel	2
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche	1
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	2
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche	2
<i>Pyrus pyraster</i>	Wildbirne	2
<i>Populus tremula</i>	Zitterpappel	1
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	2
<i>Sorbus aria</i>	Echte Mehlbeere	2
<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	1
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde	1
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	1
<i>Ulmus minor</i>	Feldulme	2

#### 1.2 Sträucher

bot. Name	deut. Name	Wuchsgröße
<i>Amelanchier ovalis</i>	Echte Felsenbirne	N
<i>Berberis vulgaris</i>	Berberitze	N
<i>Cotoneaster integerrimus</i>		N
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	N
<i>Corylus avellana</i>	Haselnuss	G
<i>Crataegus monogyna</i>	Weißdorn	G
<i>Juniperus communis</i>	Wacholder	N
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	N
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	N
<i>Rhamnus frangula</i>	Faulbaum	G
<i>Rhamnus catharticus</i>	Kreuzdorn	G
<i>Rosa glauca</i>	Hechtrose	N
<i>Rosa arvensis</i>	Feld-Rose	N
<i>Salix purpurea</i>	Purpurweide	G
<i>Salix rosmarinifolia</i>	Rosmarinweide	N
<i>Salix caprea</i>	Salweide	G
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	G
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	G

1 = großkroniger Baum

2= kleinkroniger Baum

G = Normalstrauch

N = Großstrauch

(Quelle: Empfehlenswerte standortheimische Gehölzarten für den Landkreis BGL)

**(2) Wiese mit obsttragenden Einzelbäumen: Heimische Obstbaumsorten; Wildobst**

Birne: Bunte Julibirne  
Doppelte Philippsbirne  
Frühe Trevoux  
Köstliche aus Charneu  
Neue Poiteau

Zwetschge: Joganta  
Schönberger Zwetschge  
Tegera

Apfel: Florina (Querina)  
Graue Herbstrenette  
Kardinal Bea  
Reanda  
Retina

Süsskirsche: Germersdorfer  
Kordia  
Regina  
Valeska

Sauerkirsche: Karneol  
Meteor  
Morellenfeuer

Pfirsiche: Amsden  
Eiserner Kanzler  
Weinbergpfirsich

Marillen: Aprikose von Nancy  
Goldrich

Walnuss: Kurmarker Walnuss  
Franquette  
Wunder von Monrepos

### **(3) Fassadenbegrünung:**

Alle Kletterpflanzen und Spalierobst: Ausnahme gefülltblühende Sorten, Wildarten sind zu bevorzugen

### **(4) Ansaaten extensive Wiese, Glatthaferwiese**

Übertragung von Saatgut aus Heusaat von geeigneten Spenderflächen in der Umgebung (Arten-Transfer durch Übertragverfahren, Info: Landespflegeverband)

[https://www.lfu.bayern.de/natur/bayaz/artenschutz\\_pflanzen/regionaler\\_artentransfer/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/bayaz/artenschutz_pflanzen/regionaler_artentransfer/index.htm) , falls kein Artentransfer möglich ist:

Ansaat mit Saatgut der Herkunftsregion 18: Regio Saatgut „Biosphären Saatgut Berchtesgadener Land“. Falls nicht verfügbar, Saatgut Herkunftsgebiet 18, Arten angelehnt an Artenliste:

#### **Arten- und struktureiches Dauergrünland:**

Tafel 36, Seite 70 Bestimmungsschlüssel für Flächen nach §30, BNatSchG:

[https://www.lfu.bayern.de/natur/doc/kartieranleitungen/bestimmungsschluesel\\_30.pdf](https://www.lfu.bayern.de/natur/doc/kartieranleitungen/bestimmungsschluesel_30.pdf)

Aus der Liste müssen nur diejenigen Arten verwendet werden, die als Saatgut auf dem Markt erhältlich sind; Minimum 10-15 Arten

### **(5) Ansaat seggen- und binsenreiche Nasswiese**

Ansaat mit Saatgut der Herkunftsregion 18 angelehnt an Artenliste:

#### **Arten Grünland frischer bis nasser Standorte**

Tafel 31, Seite 64 Bestimmungsschlüssel für Flächen nach §30, BNatSchG:

[https://www.lfu.bayern.de/natur/doc/kartieranleitungen/bestimmungsschluesel\\_30.pdf](https://www.lfu.bayern.de/natur/doc/kartieranleitungen/bestimmungsschluesel_30.pdf)

Aus der Liste müssen nur diejenigen Arten verwendet werden, die als Saatgut auf dem Markt erhältlich sind; Minimum 10-15 Arten

### **(6) Ansaat Saum und Staudenflur, trockenwarmer Standort**

Ansaat mit Saatgut der Herkunftsregion 18 angelehnt an Artenliste:

#### **Arten der Säume und Brachen auf Mager- oder Trockenstandorten:**

Arten angelehnt an Tafel 28, Seite 61 Bestimmungsschlüssel für Flächen nach §30, BNatSchG:

[https://www.lfu.bayern.de/natur/doc/kartieranleitungen/bestimmungsschluesel\\_30.pdf](https://www.lfu.bayern.de/natur/doc/kartieranleitungen/bestimmungsschluesel_30.pdf)

Aus der Liste müssen nur diejenigen Arten verwendet werden, die als Saatgut auf dem Markt erhältlich sind; Minimum 10-15 Arten

**(7) Ausgleich Obstwiese, Piding: Artenauswahl aus Sortenliste Salzburger Land, frostunempfindlich gemäß Liste Kreisfachberater LRA, wie z.B.**

Birne: Doppelte Philippsbirne  
Frühe Trevoux  
Kirchensaller Mostbirne

Apfel: Bitterfelder Sämling  
Florina (Querina)  
Reanda  
Rubinola  
Remo

**Wiesenansaat: entsprechend Pkt. 4 Glatthaferwiese**

**(8) Zwischenbegrünung Bodenmieten laut Festsetzung 0.4. Vorsorgender Bodenschutz:**

Arten per E-Mail mit der UNB abgestimmt am 10.3.2023 um 10.40h:

Hirtentäschel, einjährig

Wald-Schaumkraut, zweijährig

Wiesenkümmel, zweijährig

Ruprechtskraut, zweijährig